

Nr. 06/10

Termin:
Samstag, 24.04.2010

Zeit:
10.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl:
maximal 18 Personen

Kosten:
45,00 EUR

Zielgruppe:
Mitarbeiter und Assistenznehmer der
Behindertenhilfe

Veranstaltungsort:
Wird noch bekannt gegeben!
Geschäftsstelle Lebenswege gGmbH
Hinterhaus, Seminarraum 3. OG
Gubener Str. 49
10243 Berlin

Kontakt:
Tel.: 030 – 446 872 0
Fax: 030 – 446 872 -40
fortbildung@lebenswege-berlin.de

„Ich bin nicht wegefähig, aber ich gehe meiner Wege“

Integratives Theaterangebot für AssistenznehmerInnen u. AssistentInnen

Christine Vogt *Regisseurin f. integrative Theaterarbeit (Gründerin v. Thikwà
Regisseurin im Theaterensemble d. Spastikerhilfe Berlin e. V.)
Kulturwissenschaftlerin M.A.*

Assistentinnen und Assistenten sind in der Beziehung zu AssistenznehmerInnen herausgefordert, sich mit dem Thema *Norm und Differenz* auseinander zu setzen. Was bedeutet Lebensnorm, was ist der „Maßstab für ein gelingendes Leben“? Wie verlaufen Wege, die von dieser Norm abweichen und wie ist der Umgang mit Menschen, die eine andere Lebensrealität für sich einfordern?

In der künstlerisch-ästhetischen Arbeit gelten andere, nicht normative Gesetzmäßigkeiten. Das Medium Theater ist dabei geeignet, die Entwicklung von eigenwilligen gestalterischen Lösungsmöglichkeiten, sowie den nicht alltäglichen Kontakt zwischen den Teilnehmenden zu fördern.

Vieles ist möglich, was im Alltag nicht denkbar wäre. Perspektivwechsel werden eingeübt, ein ästhetischer Blick auf Vorhandenes wird vorgeschlagen, Verrückungen ereignen sich.

Im spielerischen Miteinander beider Personengruppen, durch Körper- und Stimmarbeit, Materialimpulse und Improvisation sollen ungewöhnliche Schritte erprobt werden. Die (eigene) Erfahrung des Anders-Seins bekommt Raum.

Die Fortbildung richtet sich an interessierte AssistenznehmerInnen und AssistentInnen.

Bitte bequeme, möglichst dunkle und ungemusterte Kleidung mitbringen.